



**Freie Wählergemeinschaft
Brechen**

... nachhaltige Politik für Brechen



Gerd Roos – Im Weizenschlag 22 – 65611 Brechen

An den
Gemeindevorstand der Gemeinde Brechen
Marktstraße 1
65611 Brechen

Nachfrage zum Antrag „Machbarkeitsstudie Hochwasserschutz Ortsteil Werschau“

Brechen, 03.03.2025

Sehr geehrte Damen und Herren,

im September 2024 hatten wir für den Haushalt 2025 Mittel für die Erstellung einer Machbarkeitsstudie für den Hochwasserschutz des Ortsteils Werschau analog Oberbrechen beantragt. Leider konnte diese Maßnahme nicht für 2025 eingeplant werden.

Wie bekannt, wurde Werschau durch das Starkregenereignis am 02./03. Mai 2024 und das Hochwasser des ortsdurchführenden Wörsbachs übermäßig stark betroffen, dies wurde auch von Betroffenen beim Infoabend, der am 26.02.2025 stattfand, eindrucksvoll geschildert.

Bürgermeister Frank Groos kündigte bei diesem Infoabend bereits an, dass die Gemeinde Brechen einen Förderantrag für die Machbarkeitsstudie in 2025 stellen könne.

Wir bitten um Prüfung, ob auch die Erstellung der Machbarkeitsstudie inkl. potentiellen Schutzmaßnahmen noch in 2025 erfolgen kann, eventuell durch einen entsprechenden Nachtragshaushalt.

Des Weiteren bitten wir, den Bereich bis zur Mündung in den Emsbach (Rauscher Mühle, Eichhorn, A3-Autobahnbrücke) und die beiden Retentionsbecken in die Simulation mit aufzunehmen, da dort am 02./03. Mai 2024 ebenfalls große Schäden stattfanden.

Zudem bitten wir zeitnah um Prüfung und Klärung, warum das im Rahmen der Erweiterung der Firma Eichhorn erstellte Retentionsbecken im Bereich „Brühlau“ trotz des starken Hochwassers seinen Zweck nicht erfüllte und kein Wasser aufnahm. Darauf hatten wir bereits im Antrag vom September 2024 hingewiesen.

Mit freundlichen Grüßen

Thomas Frank, FWG-Brechen

Anhang: unser Antrag vom September 2024



**Freie Wählergemeinschaft
Brechen**

... nachhaltige Politik für Brechen



Gerd Roos – Im Weizenschlag 22 – 65611 Brechen

An den
Gemeindevorstand der Gemeinde Brechen
Marktstraße 1
65611 Brechen

Machbarkeitsstudie Hochwasserschutz Ortsteil Werschau

Brechen, 16.09.2024

Sehr geehrte Damen und Herren,

durch das diesjährige Starkregenereignis am 02./03. Mai 2024 wurde der Ortsteil Werschau durch das Hochwasser des ortsdurchführenden Wörsbach übermäßig stark betroffen und es kam zu starken Überschwemmungen im alten Ortskern, wie sie selbst älteren Bürgerinnen und Bürgern aus Werschau bisher nicht bekannt waren.

Bereits im Frühjahr hatten wir uns mit dem Thema Hochwasserschutz für den Ortsteil Oberbrechen beschäftigt. Das Ereignis Anfang Mai zeigt, dass wir auch in Werschau Handlungsbedarf haben, um die Folgen eines Hochwassers für den Ortskern und die dort wohnenden Bürgerinnen und Bürger abzumildern.

Daher beantragen wir die Erstellung einer Machbarkeitsstudie für den Hochwasserschutz für den Ortsteil Werschau analog Oberbrechen und die Bereitstellung der entsprechenden Geldmittel im Haushalt 2025.

Möglicherweise kann dort durch die topographische Lage und das große Auengebiet Richtung Dauborn bereits mit weniger kostenintensiven Maßnahmen eine Verbesserung erzielt werden.

Weiterhin bitten wir um Prüfung, warum die im Rahmen der Erweiterung der Firma Eichhorn als Retentionsfläche erstellte Mulde im Bereich „Brühlau“ trotz des starken Hochwassers ihren Zweck nicht erfüllte und kein Wasser aufnahm.

Mit freundlichen Grüßen

Thomas Frank, FWG-Brechen